



STUHMER-HEIMATBRIEF



Herausgegeben vom Kreisausschuß des Heimatkreises Stuhm mit Hilfe des Patenkreises Bremervörde

Nr. 1

Bremervörde, im April 1969

Geleitwort des Patenkreises.

Mit der Herausgabe des "Stuhmer Heimatbriefes" soll das Heimatgefühl aller Stuhmer Landsleute gestärkt werden.

Der Patenkreis Bremervörde ist gern bereit, dieses begrüßenswerte Vorhaben materiell zu unterstützen. Er übernimmt die Herstellungskosten und die erste Versendung.

Im Namen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Kreisverwaltung entbieten wir allen Stuhmern herzliche Grüße. Möge dieser Heimatbrief und alle ihm folgenden einen guten Anklang finden.

Bremervörde, im April 1969

Ihr

Landkreis Bremervörde

Hölter
Landrat

Dr. zum Felde
Oberkreisdirektor

- - - - -

Liebe Stuhmer Landsleute!

Nun grüßen wir Sie zum ersten Mal mit unserem

S t u h m e r - H e i m a t b r i e f .

Er soll das Band werden, das die Landsleute zusammenhält und auch Bindeglied sein zur gewählten Kreisvertretung (Kreisausschuß) und zum Patenkreis Bremervörde.

Der Stuhmer-Heimatbrief soll aber kein Ersatz für unser Bundesorgan DER WESTPREUSSE werden und wird daher auch nicht in regelmäßiger Folge erscheinen.

Wir hoffen, daß der Heimatbrief bei allen Landsleuten eine gute Aufnahme findet und auch unterstützt wird.

Der Kreisausschuß
des Heimatkreises Stuhm

Gottfried Lickfett
Heimatkreisvertreter

Viktor Hausmann
stellv. Heimatkreisvertreter

Siegfried Erasmus - Oskar Penner - Alfons Targan - Gerhard von Türk

- - - - -

Der

HEIMATKREIS S T U H M

ist die Vereinigung aller aus dem Kreise Stuhm (Westpreußen) stammenden Landsleute und ihrer Abkommen sowie ihnen gleichstehender Personen.

Er hat die Aufgabe

- für das Recht auf die angestammte Heimat und das Selbstbestimmungsrecht einzutreten,
- alle vorbezeichneten Personen zu erfassen,
- das Heimatbewußtsein der Landsleute zu pflegen,
- das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Landsleuten wachzuhalten,
- die Pflege der heimatlichen Güter zu fördern,
- die Stuhmer Jugend in die Heimataufgaben einzuführen,
- alle Landsleute zur Erlangung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Eingliederung zu unterstützen und sie staats- und völkerrechtlich - unbeschadet der hierfür bestehenden Verpflichtung öffentlich rechtlicher Organe - zu vertreten und
- die Verbindung zum Patenkreis BREMERVÖRDE aufrechtzuerhalten und zu pflegen.

Der Heimatkreis führt das vom Kreistage des Kreises Stuhm am 23. März 1929 beschlossene und am 27. September 1929 vom Preussischen Staatsministerium genehmigte Wappen für den Kreis Stuhm in der vom Kreisausschuß des Kreises Stuhm als Dienstsiegel geführten Ausführung.

Der Heimatkreis Stuhm ist Mitglied der Landsmannschaft Westpreußen mit dem Sitz in Münster/Westfalen.

Der Tätigkeitsbereich des Heimatkreises ist räumlich nicht begrenzt. Der Sitz der Vereinigung ist Bremervörde, Kreisstadt des Patenkreises Bremervörde.

Der Heimatkreis Stuhm ist gemeinnützig. Er erstrebt nicht die Erzielung von Gewinnen. Seine Unkosten werden durch Zuwendungen der Landsmannschaft Westpreußen und des Patenkreises Bremervörde sowie durch Einnahmen aus Veranstaltungen und Spenden von Landsleuten gedeckt. (Es ist in Erwägung gezogen, einen besonderen "Förderkreis für den Heimatkreis Stuhm" zu bilden).

Solange ein Kreistag als Vertretung aller Landsleute nicht gewählt ist, sind die Heimatkreistreffen zugleich Mitgliederversammlung bzw. Hauptversammlung der Vereinigung. Das ausführende Organ des Heimatkreises ist der Kreisausschuß. Er besteht aus

- dem Heimatkreisvertreter als Vorsitzenden,
- seinem Stellvertreter
- und fünf weiteren Mitgliedern.

Der Kreisausschuß kann bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes einen Ersatzmann für die Zeit bis zur Neuwahl berufen und für einzelne Aufgabengebiete besondere Referenten oder Ausschüsse bestellen.

Die allgemeine Geschäftsführung obliegt dem Heimatkreisvertreter, der im Behinderungsfalle von seinem Stellvertreter vertreten wird.

Zur Beratung und Unterstützung des Kreisausschusses ist ein Beirat gebildet, dem z. Zt. sieben Landsleute angehören.

Zur demokratischen Legitimation des Kreisausschusses und des Heimatkreisvertreeters für die Stuhmer zu sprechen, werden sowohl Kreisausschuß als auch der Beirat von der Hauptversammlung bei dem alle zwei Jahre stattfindendem Heimatkreistreffen in Bremervörde gewählt und bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

Kreisausschuß und Beirat setzen sich nach der Wahl am 17. September 1967 wie folgt zusammen:

Kreisausschuß:

Gottfried Lickfett aus Stuhmsdorf - 328 Bad Pyrmont, Lügder Str. 11
(Heimatkreisvertreter)
Viktor Hausmann aus Stuhm - 65 Mainz, Hintere Bleiche 67
(stellv. Heimatkreisvertreter)
Siegfried Erasmus aus Stuhm - 3252 Bad Münde, Röntgenstr. 20
Oskar Penner aus Christburg - 7923 Königsbronn, Wiesenstr. 24
Alfons Targan aus Usnitz - 403 Ratingen, Heinrichstr. 9
Gerhard von Türk aus Christburg - 29 Oldenburg, Rüstringer Str. 30

Beirat:

Otto Piepkorn aus Christburg - 85 Nürnberg, Hardenbergstr. 85
Werner Lippitz aus Polixen - 32 Hildesheim, Tilsiter Str. 30
Otto Tetzlaff aus Budisch - 2308 Preetz (Holstein)
Edith Rexin aus Christburg - 4831 Avenwedde, Hirschweg
Heinz Pickrahn aus Stuhm - 718 Crailsheim, Hardtstr. 31
Ulrich Kämmer aus Christburg - 7923 Königsbronn, Seestr. 10
Franz Megger aus Sadlaken - 1 Berlin 12, Mommsenstr. 23

In der Hauptversammlung bei dem Heimatkreistreffen am 31. Mai und 1. Juni 1969 ist eine Neuwahl durchzuführen.

Stuhmer Treffen 1969

Neben dem Heimatkreistreffen mit Hauptversammlung der Kreisgemeinschaft am 31. Mai und 1. Juni 1969 in der Kreisstadt Bremervörde unseres Patenkreises findet für die Landsleute in Süddeutschland ein regionales Stuhmer Treffen am 27. April 1969 in Bad Mergentheim, und zwar in Verbindung mit dem 3. Süddeutschen Westpreußen-Treffen statt. Die Stuhmer treffen sich hier nach der Feierstunde in der Restaurant-Pension Bundschu - Cronbergstraße 15.

Aus der Stuhmer-Heimatfamilie

Unsere Lebenden

Hohe Geburtstage erlebten 1968:

101 Jahre

18.10.1968 Martin Malenski aus Rehhof jetzt 2901 Hunsmühlen

91 Jahre

23. 6.1968 Anna Günther aus Rehhof 732 Göppingen

2.12.1968 Ida Schmidt aus Christburg 78 Freiburg/Brg.

90 Jahre

25.11.1968 Anna Redmer aus Tiefensee 4045 Kleinenbroich

87 Jahre

25. 8.1968 Alexandra Majewski aus Neumark 344 Eschwege

16.12.1968 Viktor Rohde aus Tiefensee 2341 Schuby

86 Jahre

6. 1.1968 Otto Kung aus Ankemitt 2371 Lunstedt

12. 3.1968 Wilhelm Fischer aus Dietrichsdorf 3123 Bodenteich

15. 4.1968 Ferdinand Dreher aus Christburg 7921 Itzelberg

84 Jahre

26. 1.1968 Hedwig Rasch aus Stuhm 23 Kiel

24.10.1968 Berte Welt aus Niklaskirchen 415 Krefeld

16.11.1968 Wilhelm Müller aus Stuhm 3096 Thedinghausen

83 Jahre

13. 6.1968 Franz Kowitz aus Christburg 1 Berlin

19. 8.1968 Auguste Konze aus Neumark/Krastuden 5821 Silschede

3.12.1968 Ida Gresch aus Rehhof 6 Frankfurt

82 Jahre

5. 2.1968 Emma Jaschinski aus Christburg 1 Berlin

31. 3.1968 Richard Hübschmann aus Pestlin 6501 Hechtsheim

22. 5.1968 Karl Blenkle aus Stuhm 336 Osterode/Harz

81 Jahre

12. 1.1968 Erich Mock aus Christburg 2117 Tostedt

22. 2.1968 Otto Gabriel aus Neuhöferfelde 58 Hagen/Haspe

6. 5.1968 Caroline Kowitz aus Christburg 1 Berlin

7. 6.1968 Arthur Kerber aus Wargels 2131 Hemslingen

16. 6.1968 Martha Greding aus Rehhof/Heidem. 23 Kiel

17.11.1968 Hedwig Oelrich aus Stuhm 1 Berlin

80 Jahre

6. 1.1968	Lucian Grenz aus Rehhof	798 Ravensburg
8. 1.1968	Ida Lippitz aus Polixen	3222 Freden/Leine
13. 1.1968	Helena Born aus Heinrode	4501 Voxtrup
18. 1.1968	Adeline Müller aus Stuhm	3096 Thedinghausen
21. 1.1968	Auguste Rohde aus Tiefensee	2341 Schuby
29. 1.1968	Auguste Langhanke aus Christburg	1 Berlin
12. 3.1968	Günter Ziehl aus Konradswalde	3362 Lerbach
17. 3.1968	Gustav Janzen aus Baumgarth	28 Bremen
16. 3.1968	Artur Wiens aus Wadkeim/Klein Watk.	89 Augsburg
6. 4.1968	Friedr. Wilh. Schulze aus Christburg	7601 Windschläg
22. 4.1968	Emma Grunwald aus Baumgarth	5672 Leichingen
16. 5.1968	Johannes Wiebe aus Peterswalde	89 Augsburg
9. 6.1968	Leo Kissner aus Altmark	2148 Zeven
12. 7.1968	Helene Albrecht aus Stuhm	7 Stuttgart
29. 8.1968	Helene Majewski aus Rehhof	5301 Sechten
11. 9.1968	Gertrud Brandstätter aus Christburg	24 Lübeck
25.10.1968	Josefine Toews aus Bönhof	28 Bremen
22.10.1968	Paul Seehöfer aus Konradswalde	6 Frankfurt
5.11.1968	Anna Kerber aus Wargels	2131 Hemslingen
8.11.1968	Maria Soth aus Baumgarth	5045 Bliesheim

79 Jahre

2. 2.1968	Johanna Ulrich aus Stuhm	65 Mainz
12. 2.1968	Hedwig Diethelm aus Rehhof	732 Göppingen
19. 5.1968	Bernhard Smolinski aus Jordansdorf	318 Wolfsburg

78 Jahre

30.10.1968	Anna Szelinski aus Christburg	65 Mainz
20.12.1968	Agathe Hübschmann aus Pestlin	6501 Hechtsheim
...12.1968	Lucie Krause aus Stuhm	307 Nienburg

77 Jahre

23. 1.1968	Margarete Gehrman aus Dietrichsdorf	653 Bingerbrück
2. 3.1968	Minna Samletzki aus Christburg	x 2553 Ostseebad Müritz
4. 8.1968	Adolf Krell aus Neuhöferfelde	28 Bremen

76 Jahre

27. 1.1968	Erich Haupt aus Stuhm	4835 Rietberg
15. 2.1968	Paul Erasmus aus Stuhm	5451 Straßenhaus
29. 3.1968	Agathe Mondroch aus Schroop	5056 Waldniel
13. 5.1968	Bernhard Mondroch aus Schroop	5056 Waldniel

noch 76 Jahre

22. 5.1968 Gustav Paurs aus Rehhof 3394 Langelnheim
20. 7.1968 Willy Iwaszkiewitz aus Christburg 58 Hagen
15. 8.1968 Walter Nehring aus Heuhöferfelde/Neub. 4 Düsseldorf

75 Jahre

8. 2.1968 Ernst Wehrmeister aus Bönhof x 27 Schwerin
14. 3.1968 Rosa Reicke aus Rehhof 2058 Lauenburg
17. 3.1968 Maria Tkaczyk aus Rehhof/Heidem. 28 Bremen
5. 6.1968 Karl Dobrick aus Neuhöferfelde 2804 Lilienthal
15. 8.1968 Bernhard Schreiber aus Pestlin 4433 Berghorst
11. 8.1968 Otto Kammel aus Stuhm 43 Essen/Holsterh.
7.10.1968 Richard Boldt aus Stuhm 46 Dortmund/Wickede

(Es konnte nur der Landsleute gedacht werden, deren Geburtsdatum und neueste Anschrift in unserer Kartei vermerkt ist und von denen wir wußten, daß sie den Tag erlebt haben.)

- - - - -

Diamantene Hochzeit

20.10.1968 Wiehler, Max und Frau Elise geb. Heinrich
aus Posilge, jetzt 23 Kiel

Goldene Hochzeiten

3. 2.1968 Malleis, Kurt und Frau Mathilde geb. Jora
aus Christburg in 3441 Frieda
7. 2.1968 Wiebe, Wilhelm und Frau Frieda geb. Regehr
aus Grünhagen in 48 Bielefeld
27. 5.1968 Cornelsen, Franz und Frau Marie geb. Wiehler
aus Tragheimerweide in 75 Karlsruhe

Grüne Hochzeiten

3. 1.1968 Dreyer, Jörg aus Stuhm und
Brigitte geb. Höpfner aus Lindhorst (fr. Pommern)
in 4501 Helfern
1. 7.1968 Knuth, Harmen aus Stuhm und
Eva-Maria geb. Gabelin aus Stuttgart
in Stuttgart - Wohnung in 8 München

Verlobungen

25.12.1968 Wiehler, Marlies aus Kreis Marienburg
jetzt 6753 Enkenbach/Pfalz und
Dr. Fieguth, Gerhard aus Morainen/Reichandreeß
jetzt 6753 Enkenbach/Pfalz

Abitur

1968 Michael Lippitz aus Polixen jetzt 41 Duisburg
1968 Rainer von Borzyskowski aus Stuhm jetzt 4432 Gronau

- - - - -

(Die näheren Anschriften, die in den Familiennachrichten fehlen, können von Landsmann Viktor Hausmann, 65 Mainz, Hintere Bleiche 67, erfragt werden, an den auch Einsendungen für die im nächsten Heimatbrief bekanntzugebenden Familiennachrichten zu richten sind.)

Unsere Toten

Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unserer lieben Toten, die wir auf den Friedhöfen im Kreise Stuhm zurücklassen mußten, die auf den Kriegsschauplätzen den Heldentod fanden, die auf den Straßen der Flucht ihr Leben ließen und auch derer, die wir in westdeutscher Erde zur letzten Ruhe betten mußten.

Im Jahre 1968 sind viele Landsleute aus unseren Reihen von uns gegangen. Wir wollen ihr Andenken in Ehren halten.

...	1.1968	Schulz, Auguste aus Christburg	zuletzt Oldendorf (76)
13.	1.1968	Klebs, Johannes aus Braunsvalde	Hude (64)
18.	2.1968	Heintel, Susanne aus Heinrode	Kirchh.Teck (87)
8.	2.1968	Diethelm, Adolf aus Rehhof	Göppingen (86)
23.	2.1968	Benkert, Viktor aus Stuhm	Büdderich (67)
29.	2.1968	Nitschke, Hermann aus Altendorf	Nammen (88)
6.	3.1968	Pielecke, Bruno aus Neudorf	Bielefeld (73)
5.	4.1968	Wienhold, Otto aus Christburg	Opladen
...	4.1968	Giele, Klara	Sande
19.	4.1968	Grönke, Ernst aus Stuhm/Christburg	Frankfurt (73)
26.	5.1968	Angrik, Bruno aus Bönhof	Neuburg/Don.(71)
28.	6.1968	Zühldorf, Paul aus Posilge	Bad Rappenau(79)
12.	7.1968	Lange, Eduard aus Christburg	Heidenheim
...	7.1968	Seefeldt, Johanna aus Rehhof	Berlin 51 (91)
21.	7.1968	Weilandt, Johannes aus Stuhm	Lübeck (76)
23.	8.1968	Flöth, Peter aus Pestlin	Irrel (89)
28.	8.1968	Ziehm, Kurt aus Troop	Kassel (68)
...	8.1968	Harms, Elise aus Güldenfelde	Lübeck (94)
29.	8.1968	Feldmann, Hermann aus Stuhm	Barbecke (80)
11.	9.1969	Thimm, Gustav aus Baumgarth	Sulingen (74)
27.	9.1968	Bremer, Lotte aus Christburg	Bonn (71)
30.	9.1968	Poschadel, Alma aus Christburg	Misburg (76)
	2.10.1968	Pawlowski, August aus Stuhm	Barmstedt (74)
14.	10.1968	Sperling, Berta aus Christburg	Willich (68)
	2.11.1968	Wiebe, Wilhelm aus Grünhagen	Bielefeld (76)
10.	11.1968	Domke, Franz aus Rehhof	Bremen (79)
23.	11.1968	Schwartz, Anna aus Baumgarth	Espelkamp (83)
10.	11.1968	Stroetzel, Franz aus Christburg	Wuppertal/E.
...	11.1968	Bischoff, Johannes aus Christburg	Wolfsburg (59)

15.12.1968	Bestvater, Edith aus Altmark	Dötzum	(63)
20.12.1968	Schröder, Paul aus Stuhm	Massen	(78)
24.12.1968	Kuhnigk, Magdalene aus Christburg	Telgte	(80)
29.12.1968	Kutzner, August aus Christburg	Leichlingen	(61)

- - - - -

Unser Heimatbuch - Aufruf zur Mitarbeit

Die im Jahre 1868 von Friedr. Wilh. Ferd. Schmitt herausgegebene "Geschichte des Kreises Stuhm" und auch die von Pfarrer Hassenstein 1920 herausgegebene "Chronik der Stadt Christburg" sind längst vergriffen. Auch die 1935 vom Kreisausschuß des Kreises Stuhm herausgegebene Schrift "Der Kreis Stuhm - Ein von Oberbau- rat und Prov.-Konservator Bernhard Schmid bearbeiteter Abriss der älteren Geschichte 1236 bis 1818" dürfte kaum noch aufzutreiben sein. "Die Heimatchronik der westpreußischen Stadt Christburg und des Landes am Sorgefluß" von Otto Piepkorn (1962) umfaßt in der Hauptsache nur diesen Teil des Kreises Stuhm. Der Kreisausschuß des Heimatkreises ist sich daher darüber schlüssig geworden, alle Unterlagen für ein herauszugebendes

Heimatbuch des Kreises S t u h m

zu sammeln und verwendungsfähig zu machen. Wir wollen das Bild unserer Heimat, des Kreises Stuhm, festhalten, damit es nicht vergessen wird oder sogar vollständig verloren geht. Die Vorarbeiten hierfür laufen schon geraume Zeit und es konnte auch bereits einiges Material zusammengebracht werden. Wir haben jetzt aber keine Zeit mehr, diese heimatkundliche Arbeit aufzuschieben. Dieses Werk muß noch von unserer Generation geschafft werden, die unsere Heimat noch aus eigener Anschauung kennt. Jedes Jahr nimmt der Tod eine große Anzahl von Wissensträgern aus unseren Reihen. Wir sind aber auf die Mitarbeit ortskundiger Landsleute aus jeder Gemeinde angewiesen, weil oft Unterlagen fehlen. Vielfach können Begebenheiten und Tatsachen nur noch aus der Erinnerung Einzelner ins Bewußtsein der Gegenwart geholt werden. Daher werden alle Stuhmer Landsleute, die zur Mitarbeit bereit sind und auch die, die noch Unterlagen für dieses Vorhaben besitzen und uns diese zur Auswertung zur Verfügung stellen wollen, gebeten, sich möglichst bald bei dem mit den Vorarbeiten hierfür beauftragten Landsmann Viktor Hausmann, 65 Mainz, Hintere Bleiche 67, zu melden. Aus diesem Mitarbeiterkreis soll dann ein kleinerer besonderer Arbeitsausschuß eingesetzt werden, um die Arbeiten vorantreiben zu können. Wir erwarten Ihre Meldungen bzw. Angaben der Unterlagen.

- - - - -

Neuwahl des Kreisausschusses und des Beirats

Wie bereits vorstehend angegeben, sind der Kreisausschuß und der Beirat von der Hauptversammlung bei dem diesjährigen Heimatkreistreffen am 31. Mai und 1. Juni in Bremervörde zu wählen, d.h. es können unmittelbar nur die Teilnehmer an diesem Treffen ihr Wahlrecht ausüben. Wahlberechtigt sind jedoch alle Stuhmer Landsleute in der Bundesrepublik und in West-Berlin. Da eine schriftliche (Brief) Wahl nicht möglich ist, wird den an der Teilnahme am Heimatkreistreffen verhinderten Landsleuten eine mittelbare

Wahlbeteiligung dadurch ermöglicht, daß sie Vorschläge für die zu wählenden Landsleute machen können. Wir rufen daher alle Landsleute - und zwar ohne Rücksicht darauf, ob sie am Heimatkreis-treffen teilnehmen können oder nicht - auf, Wahlvorschläge für die zu wählenden Mitglieder des Kreis Ausschusses (einschl. des Heimatkreisvertreter 7 Landsleute) und des Beirats (6 Landsleute) bis spätestens zum 15. Mai 1969 an den Heimatkreisvertreter Gottfried Lickfett, Bad Pyrmont, Lügder Str. 11, einzureichen.

Um auch jüngere Landsleute mit den Aufgaben des Kreis Ausschusses vertraut zu machen, schlägt der Kreis Ausschuß vor, für jedes Mitglied einen Stellvertreter zu wählen, die der jüngeren Generation angehören sollen. Wir wollen diese stellvertr. Kreis Ausschußmitglieder an den Sitzungen teilnehmen lassen.

Bei den Wahlvorschlägen sollten möglichst Landsleute berücksichtigt werden, die an heimatkundlichen und heimatpolitischen Aufgaben interessiert und auch willens und in der Lage sind, für unseren Heimatkreis mitzuarbeiten.

Der Kreis Ausschuß
des Heimatkreises Stuhm

Unsere Heimat heute

In der Kreisstadt Stuhm geht es nach den neuesten Nachrichten wieder aufwärts. Am Marktplatz ist die Häuserreihe Neff bis zur Hellerbank neuerbaut, auch die Häuser an der westlichen Marktseite sind neuerbaut. Das Zentralhotel ist renoviert und als solches in Betrieb genommen, in der Bahnhofstraße ist ein Kaffeehaus "Zantyr" neuerbaut worden. Hinter der Post ist das Kulturhaus errichtet. Eine breite betonierte Straße durchzieht die Stadt. Im ehemaligen Schloß (Waisenhaus) war eine Ausstellung untergebracht, die gut besucht war. Stuhm soll jetzt ein Museum erhalten.

In Christburg hat sich nicht viel verändert, gebaut wurde praktisch fast nichts. Der Marktplatz liegt noch genauso, wie vor 10 Jahren.

In der Landwirtschaft sollen die Erträge angestiegen sein, auch der Vieh- und Schweinebestand soll Erfolge verzeichnet haben.

Unser Heimatbrief

Die nun vorliegende erste Ausgabe ist gewissermaßen ein Versuch, eine Probenummer.

Der Heimatbrief soll

- das Heimatbewußtsein der Landsleute pflegen,
- den Zusammenhalt der Kreisgemeinschaft wachhalten,
- die Geschichte und das Bild der Heimat uns immer wieder nahebringen,
- Mitteilungen und Informationen an die Landsleute weitergeben
- und Familiennachrichten aus der Kreisgemeinschaft bringen.

Da wir aber kein ausgesprochener Erinnerungs- oder Traditionsverein sind, soll der Heimatbrief

der Stuhmer Jugend das erforderliche Material zum Verständnis und zur Weiterführung des Kampfes um unser Recht auf Heimat und Selbstbestimmung

an die Hand geben.

Zur weiteren Ausgestaltung des Stuhmer Heimatbriefes ist aber auch Ihre Mitarbeit erforderlich. Vor allen Dingen sind Beiträge und Abhandlungen aller Art aus der Heimat, Mitteilungen und auch Fotos über den heutigen Zustand in der Heimat sowie Personalnachrichten zur Heimatfamilie erwünscht. Soweit Geburtstage (ab 75 Jahre) oder andere Daten (Prüfungen, Anstellungen, Geschäftseröffnungen, Verlobungen, runde Hochzeitstage, Dienstjubiläen usw.) bekanntgegeben werden sollen, wird gebeten, diese Daten an Landsmann Viktor Hausmann, 65 Mainz, Hintere Bleiche 67, mitzuteilen, an den auch alle anderen Mitteilungen für den Heimatbrief zu richten sind.

Zum Bezuge des Stuhmer Heimatbriefes ist jeder Stuhmer Landsmann berechtigt, der in der Heimatkartei bei der Kreisverwaltung Bremervörde, unseres Patenkreises, erfaßt ist und dessen Wohnsitz nicht in Mitteldeutschland (Sowjetzone und Ost-Berlin) und den unter polnischer Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten liegt.

Der Stuhmer Heimatbrief wird kostenlos zugestellt; Landsleute, die diesen ersten Heimatbrief nicht erhalten, sind in der Heimatkartei noch nicht erfaßt. Die Unkosten für die Herstellung und den Versand können nur durch Spenden der Landsleute aufgebracht werden. Die Höhe der Spende liegt im Ermessen eines jeden Landsmannes. Zahlungen erbitten wir mittels beiliegender Zahlkarte auf das aus Zweckmäßigkeitsgründen errichtete Postschecksonderkonto Viktor Hausmann, 65 Mainz, Hintere Bleiche 67, Konto Nr.: .820.69... Postscheckamt Ludwigshafen. Das Konto unterliegt der Prüfung durch den Heimatkreis.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, daß der Stuhmer Heimatbrief kein Ersatz für unser Bundesorgan DER WESTPREUSSE ist. DER WESTPREUSSE ist nach wie vor das Heimatblatt für alle westpreußischen Landsleute, also auch für die Stuhmer. Es ist Ehrensache, daß unser Bundesorgan in jeder westpreußischen Familie gehalten wird.

Der nächste Stuhmer Heimatbrief erscheint voraussichtlich im Herbst 1969.

Herausgeber: Kreisausschuß des Heimatkreises Stuhm

Für den Inhalt verantwortlich: Viktor Hausmann, 65 M a i n z
Hintere Bleiche 67

Liebe Landsleute !

Endlich ist es soweit. Die Dokumentation über den Landkreis Stuhm/Westpreußen befindet sich im Druck. Sie wird schon bald unter dem Titel

DER KREIS STUHM

EIN WESTPREUSSISCHES HEIMATBUCH

erscheinen. Die enge Zusammenarbeit eines kleinen Mitarbeiterkreises ermöglichte es, die vielen Schwierigkeiten zu überwinden und schließlich einen Finanzierungsplan zu entwerfen, der hoffentlich die Erwartungen des Kreisausschusses des Heimatkreises, dank vieler Bestellungen der Stuhmer Landsleute, zufriedenstellen wird.

Das Handbuch über unseren westpreußischen Heimatkreis wird etwa 336 Textseiten und etwa 12 Bildseiten sowie Kreiskarten, Lagepläne und Ähnliches enthalten. Es wird im Großformat und in Ganzleinen mit dem geprägten Wappen des Kreises Stuhm auf dem Einband erscheinen.

Alle Bereiche unserer heimatlichen Geschichte, des Kreises, der einzelnen Gemeinden und Städte sowie Spezialbereiche wie die der Kirchen, Schulen und Vereine wurden berücksichtigt und durch eine Kurzbetrachtung der Landesgeschichte eingeleitet. Zur Geschichte, der Geographie und der Verwaltung werden amtliche Daten genannt. Unser Heimatbuch wird Dokumentation und Hausbuch sein.

Das Buch soll im März ausgeliefert werden, so daß es auf dem Ostertisch möglichst vieler Familien aus unserem Heimatkreis liegen kann. Obwohl wir keine sehr große Auflage riskieren können und die Preise des Papiers, Druckherstellung und Verpackung gerade in den letzten 3 Jahren enorm gestiegen sind, freuen wir uns, Ihnen Verkaufspreise nennen zu können, die durchaus mit den normalen Buchladenpreisen verglichen werden können. Dieses ist nur möglich, weil die Mitarbeiter aus dem Heimatkreis auf jegliche Honorierung verzichtet haben und wir außerdem Spenden und eine großzügige Förderung von unserem Patenkreis Bremerförde erhielten.

Der Endpreis beträgt einschließlich der teuren Porto- und Verpackungskosten für jedes Buch DM 43,—. Doch wer schnell handelt, sofort bestellt, spart Geld. Wir rufen Sie zur Subskription auf ! Der Subskriptionspreis beträgt:

DM 33,—

einschließlich Porto und Verpackung.

Jeder Vorausbesteller spart also DM 10,— ! Als Bestellung gilt die Einzahlung dieses Vorbestellerpreises bis zum 1. März 1975. Die Zeit für diese Vorausbestellung wird bestimmt nicht verlängert werden. Auch Nachbestellungen sind später nur zu dem Endpreis möglich.

Da wir gerne das Buch schon zum Weihnachtsfest 1974 vorgelegt hätten, dieses aber einfach nicht möglich ist, erhalten Vorausbesteller auf besonderen Wunsch einen Geschenkgutschein. Dieser Geschenkgutschein kann also jederzeit und natürlich zu Weihnachten verschenkt und vom Beschenkten nach Erscheinen des Buches gegen dieses eingetauscht werden.

Was ist also zu tun, um zum Vorzugspreis das Stuhmer Heimatbuch zu erhalten.

1. Für jedes gewünschte Buch möglichst bald den Einzelbetrag von DM 33,- auf das am Schluß dieses Briefes angegebene Buchkonto des Heimatkreises Stuhm überweisen oder einzahlen.
2. Falls dieses Buch nicht an die Adresse des Bestellers gesandt werden soll, bitte auf dem Zahlungsabschnitt oder auf einer gesonderten Postkarte die Empfängeranschrift mitteilen.
3. Wird ein Geschenkgutschein gewünscht, bitte den Vermerk auf den Einzahlungsbeleg schreiben : „Geschenkgutschein“.
4. Bitte Namen und Anschrift einschließlich Postleitzahl in Blockbuchstaben schreiben oder mit der Schreibmaschine.

Schriftliche Bestellungen sind zu richten an den Schatzmeister des Heimatkreises Stuhm – Herrn Siegfried Erasmus, 3252 Bad Münder/Deister, Vor dem Oberntor 42 –. Als Vorausbestellung gelten nur solche Bestellungen, für die bis zum 1. März 1975 der Geldbetrag auf unserem Konto eingegangen ist. Auch Geschenkgutscheine werden erst versandt, wenn der Geldbetrag eingegangen ist.

Die Vorausbesteller, die aufgrund unseres ersten vorläufigen Aufrufes eine Bestellung aufgegeben haben und auch bereits DM 20,- einzahlten, werden gebeten, den Differenzbetrag von DM 13,- nachzuentrichten. Wir bitten hier um Verständnis für die Verteuerung des Buches. Damals konnte noch nicht genau kalkuliert werden, weil der Umfang nicht endgültig feststand und die starke Verteuerung nicht vorauszusehen war. Wir bitten hierfür sehr um Verständnis. Die jetzt genannten Preise sind endgültig.

Liebe Landsleute ! Bitte werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für unser Stuhmer Heimatbuch. Es muß eine möglichst große Verbreitung finden und sollte auch in die öffentlichen Bibliotheken gestellt werden. Wer Verbindung zu solchen Bibliotheken direkt oder über den Rat einer Gemeinde hat, möchte bitte darauf hinwirken.

Das Stuhmer Heimatbuch soll allen Landsleuten aus dem Heimatkreis Stuhm Freude bereiten und allen von unserer Heimat und ihrer wechselvollen deutschen Geschichte künden.

In heimatlicher Verbundenheit

Der Heimatkreis Stuhm

Gottfried Lickfett
Heimatkreisvertreter

Viktor Hausmann
Für den Buchausschuß

Unser Bankkonto :

Heimatkreis Stuhm
Konto-Nr. 417 477
Kreissparkasse Springe

oder

deren PSchA Hannover Nr. 33 33



E I N L A D U N G

Klosterkirche und Sorgebrücke in Christburg

Bremervörde/Bad Pyrmont, im April 1969

Liebe Stuhmer Landsleute!

Das Heimatkreistreffen 1969 findet am

31. Mai und 1. Juni 1969 in Bremervörde,
der Kreisstadt unseres Patenkreises,

statt.

Alle Stuhmer Landsleute sind hierzu herzlich eingeladen!

Vor 50 Jahren, am 28. Juni 1919 wurde der Versailler Vertrag unterzeichnet, durch den die Vierteilung unserer Heimat vollzogen wurde.

Vor 20 Jahren, am 18. und 19. Juni 1949 wurde die Landsmannschaft Westpreußen und auch unser Heimatkreis Stuhm gegründet.

Beide Ereignisse sollten Anlaß sein, das Heimatkreistreffen 1969 besonders zahlreich zu besuchen und damit zu bekunden, daß wir jetzt auch weiterhin treu zu unserer alten Heimat stehen.

Liebe Stuhmer Landsleute, kommen Sie am 31. Mai und 1. Juni 1969 nach Bremervörde. Die Heimat ruft uns!

Auf Wiedersehen in Bremervörde!

Für den Heimatkreis Stuhm

G. Lickfett

Heimatkreisvertreter

Für den Patenkreis Landkreis Bremervörde

Hölter

Landrat

Dr. zum Felde

Oberkreisdirektor

Stuhmer - Heimatkreistreffen 1969
am 31. Mai und 1. Juni 1969 in Bremervörde

Veranstaltungsfolge

Sonnabend, den 31. Mai 1969

- 14.00 Uhr Sitzung des Kreisausschusses und des Beirats des Heimatkreises Stuhm im Gemeinschaftsraum des Alten Kreishauses
(Besondere Einladung)
- 16.00 Uhr Jugendveranstaltung im Kleinen Saal des Schützenhofes
(Bremervörder und Stuhmer Jugend)
- 19.30 Uhr Eröffnung des Heimatkreistreffens und Begrüßung durch den Heimatkreisvertreter Lickfett im Schützenhof
- Grußworte: Landrat Hölter
Bürgermeister Reitmann
- Geselliges Beisammensein und Tanz bis 1.00 Uhr -

Sonntag, den 1. Juni 1969

- 9.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal des BdV im Bürgerpark
- 10.30 Uhr F e i e r s t u n d e
im Großen Sitzungssaal des Kreishauses
- | | |
|-------------------------------------|---|
| Liedvortrag | Gemischter Chor und BdV-Chor |
| Begrüßung | Heimatkreisvertreter Lickfett |
| Geistliche Worte zum Heimatgedenken | Superintendent Friczewski (früher Christburg) |
| Grußworte | Oberkreisdirektor Dr. zum Felde
BdV-Vorsitzender Schmacka |
| Liedvortrag | Gemischter Chor und BdV-Chor |
| Festansprache | Ministerialrat a.D. Graf von der Groeben, stellvertretender Bundesprecher der Landsmannschaft Westpreußen |
| Schlußwort | Heimatkreisvertreter Lickfett |
| Westpreußenlied | |
- 12.30 Uhr Mittagessen im Schützenhof
- Anschließend H e i m a t t r e f f e n
- 14.00 Uhr Hauptversammlung der Kreisgemeinschaft im Kleinen Saal des Schützenhofes
- Wahlen und Geschäftliches -